

## Wenn der Lunge die Luft ausgeht

Anzeige



*Die für Stollen typische, besonders reine Atemluft trägt zusätzlich zur Erholung der Atemwege bei.*

*Foto: Gasteiner*

Luftnot, Husten, pfeifende Atemgeräusche oder Engegefühl in der Brust gelten als typische Symptome bei Asthma. Oft leidet die Lebensqualität und leben Betroffene in ständiger Angst vor der nächsten Attacke. Übliche Behandlungen erfolgen meist

medikamentös, um Beschwerden zu lindern und Anfälle zu kontrollieren. Viele Asthmatiker trauen sich ohne ihr Spray gar nicht aus dem Haus und nehmen oft nicht unbeträchtliche Nebenwirkungen in Kauf, um wieder frei atmen zu können.

Es gibt jedoch eine natürliche Alternative, von der viele gar nicht wissen. Eine Radonwärmetherapie reduziert den Medikamentenverbrauch und die Anfallshäufigkeit. Erfahrungen zufolge meist deutlich und lang anhaltend. „Stollentherapien gelten

seit etwa 100 Jahren als bewährte Behandlungsmethode bei Asthma“, berichtet Dr. Bertram Hölzl, Radon-Experte und ärztlicher Leiter des Gasteiner Heilstollen.

„Im Radonthermalstollen profitieren Patienten jedoch darüber hinaus von den positiven Reaktionen durch die Aufnahme von Radon.“ Denn dieses in der Erdrinde vorhandene Edelgas wirkt nachweislich immunstabilisierend sowie entzündungshemmend und spricht damit die Ebenen an, die Mediziner als Ursachen für die chronische Atemwegserkrankung ansehen.

Nähere Informationen unter [www.gasteiner-heilstollen.com](http://www.gasteiner-heilstollen.com) oder [www.radonwaermetherapie.com](http://www.radonwaermetherapie.com)